

Ergebnisse aus dem Chaosinterview zum Thema „Schule & Bildung für nachhaltige Entwicklung – eine Verbindung mit Potential!“

Visionen & Ziele:

Wie sieht eine perfekte Kooperation von Schule und außerschulischen Partner*innen zur Umsetzung von BNE aus?

- Motivation/eigenes thematisches Interesse der Schule/der Lehrkraft
- Schüler*innen zu Akteur*innen machen
- Kommunalpolitik einbinden
- Internetplattformen → Info/Vernetzung/Buchung (eine organisatorische Person/Zuständigkeit)
- Inhaltliche Vernetzung/Zusammenarbeit
- Austausch auf Augenhöhe
- Jährliche Messe, bei der Schulen und außerschulische Partner*innen in Kontakt kommen können; Projektbörse
- Schulexterne Umweltbeauftragte
- Themenspektrum erweitern z.B. Gemeinwohlökonomie
- „Wirkungen“ entfachen → Handlungsänderungen herbeiführen
- Strukturelle Einbindung außerschulischer/freiberuflicher Partner*innen
- Angemessene Bezahlung
- Kontinuität und Verlässlichkeit bzgl. personeller Mitarbeit
- Verständnis für die jeweiligen Bedürfnisse:
 - Tagesstrukturen
 - Finanzielle Bedarfe/Sicherheiten für außerschulische Partner*innen

Gelingensfaktoren: Was braucht es, damit eine kontinuierliche Zusammenarbeit von Schule und BNE-Akteur*innen gelingt?

Wie sollten die Angebote von freien Trägern/NGOs aussehen?

Plattform für Ansprechpartner*innen, Angebote und Sponsoren:

- Kommunikationsvereinbarungen (wer ist wann zu erreichen?)
- Verlässlichkeit
- Klare Absprachen und Rollenklarheit während der Angebote
- Hintergrundwissen
- Orientierung am Lehrplan
- Transparente Kostenstruktur
- Feste externe BNE-Ansprechpartner*innen
- Qualifizierte Referent*innen + interne Qualifizierung
- Infos zu Fördermöglichkeiten und langfristige Finanzierungen
- Vorgefertigter Elternbrief
- Flexibilität

- Evaluation → Mehrwert? → anpassen
- Aufeinander aufbauende Angebote
- Vorgespräche (Gesprächsleitfaden)
- Gegenseitige Wertschätzung der Arbeit
- 90 minütige Module an Schule!

Öffentlichkeitsarbeit für BNE:

- Außerschulischer Umweltbeauftragte/r
- Koordinator*in an der Schule und im Referat/Ministerium
- Putzfirmen und Pausenverkauf mit BNE-Konzeption (Hausmeister*innen und Putzfirmen schulen)
- Verpflichtende Schulgärten mit freigestellten Lehrer*innen

Förderzentrum:

- vormittags
- stadtnah
- ohne Einbindung des Elternhauses
- niederschwellige Sprache
- interaktiv, viel Anschauungsmaterial

BNE in der Schule: Was muss die Schule ändern?

Was kann die Schule tun?

- Engagierte Lehrer*innen, Eltern, Schüler*innen, Schulleitung
- Mehr Zeit und Raum für BNE
 - Loslösen von alten Strukturen: 45-Minuten-Rhythmus auflösen
 - Lehrplan-Fixierung – großzügig auslegen
- Leitbild, Bekenntnis zu Nachhaltigkeit
- Haltung „wir können jetzt etwas tun“
- Interne Fortbildungen für Lehrkräfte zu BNE und SDGs anbieten

BNE als Haltung! vermitteln:

- Mehr Gemeinschaftsgefühl
- Das Große und Ganze sehen
- Partizipation: Schüler*innen sind eingebunden
- Engagement, das alle mitnimmt
 - Würdigung im Zeugnis /mit Zertifikat
- Schüler*innen zeigen, dass gute Schüler*innen nicht nur die sind, die gute Noten in Kernfächern haben
- Vernetzung mit Nachbarschulen
- Offenheit, Freiheit für neue Methoden und für neue Menschen an der Schule
- Fortbildung der Schulleiter*innen

Vom Projekt zur Struktur:

Welche strukturellen Veränderungen wünschen wir uns?

Welche Vorgaben seitens Bildungsreferat und Kulturministerium braucht es?

- Vorgabe an Schulen: Entwickelt ein Konzept für Nachhaltigkeit an der Schule
- BNE als fächerübergreifendes Thema
- Mehr BNE im Lehrplan
- BNE ins ISB!
- Ressourcen (Zeit, Personal und Geld)
- Öffentlichkeitsarbeit für BNE
- Außerschulische Umweltbeauftragte*r und Koordinator*in an der Schule, in der Verwaltung und im Ministerium
- Starthilfe – Initialzündungen
- Langfristige finanzielle Unterstützung für Projekte an Schulen
- Freiraum für Akteur*innen (80% Lehrplan + 20% Freiraum)
- Vertrauen gegenüber den Akteur*innen
- Bürgerschaftliches Engagement
- Staatliche Anrechnungsstunden für BNE
- Fortbildungsangebot Abfallvermeidung (Schulmöbel: Materiallager für bspw. Tafeln, Tische usw., Upcycling-Ideen)
- Rahmenvertrag: Beachtung sozialer & ökologischer Standards (Möbel, Putzmittel, Mensa, Putzfirmen und Pausenverkauf mit BNE-Kompetenzen, Schulungen)

Vernetzung: Welche Netzwerke und Austauschformate brauchen wir für die Kooperation von Schule und BNE?

- Schulübergreifend
- BNE-Beauftragte*r/Koordinator*in → Treffen
- Städtisch und staatlich
- Digitale BNE-Plattform
- Mehr Transparenz, Übersicht über Akteur*innen und diverse „Netzwerke“/Parallel-/Konkurrenzstrukturen?!
- Einbeziehung der bestehenden Netzwerke
- Forum mit Vertreter*innen von Referaten + bestehenden Netzwerken + Schulen, etc.

Best Practice: Welche Beispiele für gelungene Projekte und Aktionen gibt es?

Woran können wir uns orientieren?

- Integrativer Ansatz (alle sind beteiligt)
 - o Naturerlebnis Chiemsee – Erdkinder Plan (ab Klasse 6)
 - o Gemüse Ackerdemie.de
 - o Energieneutrales Bornholm – Eine andere Woche Bornholm
 - o Schule N
 - o www.ecocard.org